GEMEINDEBRIEF

Dezember 2018 - Januar 2019

der Kirchgemeinden Gersdorf, Großweitzschen-Mockritz, Hartha und Wendishain

Wir halten inne

Haben Sie einen Weihnachtsschmuck, der Ihnen besonders lieb und teuer ist?
Die Klöppelkrippe auf unserem Titelblatt steckt voller Details: Die unterschiedlich gearbeiteten Gewänder der Heiligen Drei Könige, der Zahnstocherstab des Joseph, der Stern, der einer feinen Blüte gleicht.
Viel Liebe und Arbeit stecken in dieser Krippe. Und tatsächlich hat die Künstlerin eine Weile gezögert, bis sie sich entschloss, diesen aufwendigen Entwurf umzusetzen. Und nun besticht diese Krippe durch die Kunstfertigkeit und Zartheit, die sie ausstrahlt - und wirkt dadurch ungewöhnlich, weil uns die meisten Krippendarstellungen die Weihnachtsgeschichte durch sehr realistische Darstellungen vor Augen führen: Mit Hirten, die direkt von der Arbeit in die Weihnachtsgeschichte stolpern und Ochs und Esel und Heu und Stroh in einem windschiefen Stall. So wie wir letztlich auch aus unserem (Arbeits)-alltag alljährlich in die andere Welt des Weihnachtsgeschehens fallen, wie in einen unbekannten Ort, der von einer anderen Wirklichkeit zeugt.
Hier stehen nun die Weisen aus dem Morgenland neben der Heiligen Familie. Die überstandenen Strapazen sind ihnen gar nicht anzusehen. Dabei haben sie doch einen langen Weg hinter sich und sind erst über Umwege, nach der Begegnung mit dem bösen Herodes, der Warnung des Engels hier im unbedeutenden Bethlehem gelandet. Am Ende dieses Weges sind sie nicht mehr dieselben, die sie zu Beginn waren. In ihrer fernen Heimat haben sie den Stern gesehen und von der Geburt des neuen Herrschers gehört und wollen ihm, angetrieben durch ein gewisses diplomatisches Gespür, huldigen.
Wie die Menschen nun mal so sind, gehen sie in die Hauptstadt, denn wo sonst als im Zentrum der Macht sollte der neue Herrscher Herrscher zur Welt kommen? Macht gebiert Macht. Doch diese Logik funktioniert hier nicht. Das Gesuchte liegt oft nicht da, wo wir es vermuten. Und das gilt nicht nur für Lesebrillen und Autoschlüssel. Sie lernen, dass es wichtig ist, in allem angestrengten Suchen-und-Finden-Wollen offen zu bleiben für notwendige Umwege, auf warnende Stimmen zu hören und sehr wachsam zu sein gegenüber allen politischen Entwicklungen.
Die Weisen haben verstanden, den Weg überstanden und überbringen ihre Geschenke. Die sind sehr wertvoll und wohl auch angemessen. Offenbar haben sie das Geld dafür. Menschen, die Sternenläufe berechnen können, ist es durchaus zuzutrauen, einzuschätzen, wieviel Geld sie für Geschenke ausgeben können.
So manches Kind und Kinderzimmer heute wiederum wird durch die weihnachtliche Geschenkeflut wieder vollkommen überfordert werden.
Die Weisen sind glücklich an ihrem Ziel angelangt. In der Klöppelkrippe zeugen sie in ihrer Reinheit und Zartheit von einer anderen Wirklichkeit, die uns alle betrifft. Aber es ist immer wieder ein langer Weg dahin, der uns einiges abfordert. Die Adventszeit schenkt uns die Vorbereitungszeit, die wir brauchen, um auch in diesem Jahr die frohe Botschaft wieder für uns persönlich anzunehmen.

Im Namen aller Mitarbeitenden wünscht Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit

Ihre Pfarrerin Susanne Willig

Titelbild: Klöppelkrippe
von Frau Christa Mauksch aus Hartha

im Dezember

.... zu den Adventsgottesdiensten am 2. Dezember und dem Wendishainer Weihnachtsmarkt

„Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“ - so beten wir mit dem 24. Psalm in den Gottesdiensten am 1. Advent um 9.00 Uhr in Gersdorf, um 10.15 Uhr in Hartha und um 14.00 Uhr in Wendishain und gehen in ein neues Kirchenjahr.
Im gesamten Raum der Evangelischen Kirche in Deutschland tritt an diesem Tag eine neue „Perikopen-Ordnung“ in Kraft – eine neue Verteilung und Auswahl an Lesungen und Predigttexten sowie Wochenliedern (näher beschrieben auf der Gottesdienst-Seite in diesem Gemeindebrief).
In Hartha und Wendishain werden an diesem Sonntag die Konfirmandinnen und Konfirmanden der 7. Klasse mitwirken.
In Wendishain öffnet im Anschluss an die Gottesdienstfeier der Weihnachtsmarkt seine „Türen und Tore“ - mit Buden auf dem Dorfplatz, Kaffee und Stollen in der Pfarrscheune und Basteln im ehemaligen Pfarrhaus. Ab 17.00 Uhr spielt der Posaunenchor Hartha adventliche Weisen.

. . . zur Adventsausstellung in Hartha

Das Thema lautet diesmal „Räucherfrauen“, „Räuchermänner“ und „Nussknacker“. Sie können diese Ausstellung vom **2. bis 16. Dezember** zu den Gottesdiensten, Musiken, zur Offenen Kirche sowie nach Vereinbarung besuchen.

. . . zur Adventsandacht in Mockritz

Am Sonnabend vor dem **2. Advent, 8. Dezember,** öffnen sich wieder die „Pforten“ zum Weihnachtsmarkt in Mockritz. Auch in der Mockritzer Kirche stehen die Türen offen. Wir laden sehr herzlich 14.00 Uhr zur Adventsandacht ein.

. . . zur „Adventmusik im Kerzenschein“ in Hartha

Der zweite Advent, **9. Dezember**, 16.00 Uhr, ist auch in diesem Jahr der Anlass, um mit Musik aus verschiedenen Zeiten - gespielt und gesungen von kleinen und großen, jungen und älteren Musikern unserer Gemeinde – diese besondere Zeit zu erleben. Für die Kinder wird es im zweiten Teil ein Extraprogamm im Diakonat geben – lasst euch überraschen!

. . . zum „etwas anderen Advent“ in Gersdorf

Am Sonntag, den **16. Dezember** laden wir herzlich um 16.00 Uhr ein zu einem besinnlich-geselligen Zusammensein in die Dorfkirche Gersdorf. Diese Adventsstunde wird gestaltet vom Chor, den Christenlehrekindern und jungen Instrumentalisten, es werden besinnliche adventliche Texte für Groß und Klein zu Gehör gebracht. Für Getränke und Leckereien wird gesorgt.

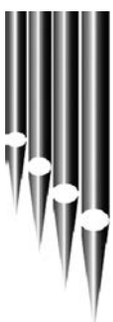
. . . zu „Kirche zum Weihnachtsmarkt“ in Hartha

❄ Freitag, **21. Dezember**, 19.00 Uhr	ERÖFFNUNG mit dem Posaunenchor auf der Marktbühne
❄ Sonnabend, **22. Dezember**,	16.00-18.00 Uhr OFFENE KIRCHE Besichtigung – Orgelführung - Turmbesteigung
❄ Sonnabend, **22. Dezember**,	21.30 Uhr EINE KLEINE NACHTMUSIK mit den Notenchaoten

. . . zu „Advent im Rittergut“ in Mockritz

Am **23. Dezember**, dem 4. Advent, lädt Familie von Kuenheim wieder zum „Advent im Rittergut“ ein. Wie in jedem Jahr beginnt die Adventsfeier um 16.00 Uhr in der Mockritzer Kirche. Die Kurrende wird unter Gesang das Licht hereintragen und wir stimmen mit ein und fragen: „Wie soll ich dich empfangen“?

im Januar



. . . zur „Orgelmusik zum Neuen Jahr“ in Hartha

Auch das Jahr 2019 soll unter dem Segen Gottes mit Texten und Orgelmusik aus verschiedenen Zeiten und Ländern beginnen – die Stadtkirche ist am 1. Januar um 16.00 Uhr dazu geöffnet.

. . . zum Gottesdienst am Epiphaniastag in Nauhain

„Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war.“, so heißt es in der Lesung für den Epiphaniastag. Wir laden sehr herzlich zum Gottesdienst im Kerzenschein mit Chormusik ein:
Sonntag, **6. Januar** 2019, 17.00 Uhr.

. . . zum Filmtag in Gersdorf

Am **19. Januar** wird um 15.30 Uhr ein Film für Kinder gezeigt und 19.30 Uhr läuft einer für Erwachsene. Die Filme werden noch bekanntgegeben.

. . . zur Allianzgebetswoche in Hartha

Von Montag, dem **14. Januar,** bis Donnerstag, dem **17. Januar,** beginnen unter dem Thema „Einheit leben lernen“ immer um 19.00 Uhr die Abende mit Gesang, Wort und Gebet im Lutherhaus. Den Abschlussgottesdienst feiern wir am 20. Januar um 10.15 Uhr mit Prediger Christoph Trinks im Diakonat.

. . . zum Krippenspiel der Christenlehrekinder in Großweitzschen

Noch einmal Weihnachten, noch einmal ein Krippenspiel. Das Weihnachtsspiel der Christenlehrekinder aus Großweitzschen-Mockritz wird am Sonntag, dem **20. Januar**, um 10.30 Uhr in der Großweitzschener Martinskirche aufgeführt. Herzliche Einladung!!

. . . zum Gemeindeabend in Großweitzschen

Am Donnerstag, dem **31. Januar** wollen wir in Großweitzschen zurückblicken und Bilder und Geschichten aus alten Zeiten der Kirchgemeinde sehen und hören.
Pfarrer i. R. Gerhard Schiel stellte uns eine Vielzahl von Bildern zur Verfügung, andere fanden sich im Archiv oder auch bei diesem oder jenem. Wer erkennt da wen? Herzliche Einladung um 19.00 Uhr in das Kirchgemeindehaus.

Wir sind jung - die Kinder- und Jugendseite

Christenlehre

GERSDORF
1.-2. Klasse freitags 11.30 Uhr
3.-4. Klasse mittwochs 12.30 Uhr

GROSSWEITZSCHEN-MOCKRITZ
Wir proben für das Krippenspiel am 20. Januar um 10.30 Uhr.

HARTHA UND WENDISHAIN
Im Dezember proben wir für das Krippenspiel am 24. Dezember um 15.00 Uhr.
1.-2. Klasse mittwochs 16.00 Uhr
3.-5. Klasse dienstags 16.00 Uhr
6. Klasse dienstags 15.00 Uhr

Konfirmanden

HARTHA
7. Klasse - Sonntag, **2. Dezember,** 10.15 Uhr Konfirmandenvorstellung
- Krippenspielproben nach Vereinbarung

8. Klasse - Dienstag, **18. Dezember**, 15.15 Uhr:
Auftritt in der Harthaer„Seniorenresidenz“, Straße des Friedens 10.
- Krippenspielproben nach Vereinbarung

Im Januar finden keine regulären Konfirmandenstunden statt. Dafür wird es am Sonnabend, dem **19. Januar**, für alle Konfirmanden (7. und 8. Klasse) einen Vormittag in Wendishain von 9.30 bis 13.00 Uhr geben. Die Teilnahme ist verbindlich!

GROSSWEITZSCHEN

Junge Gemeinde

mittwochs 19.00 Uhr im Jugendraum Hartha (außer in den Schulferien)

Im Dezember proben wir für das Krippenspiel am 24. Dezember um 16.30 Uhr.

Volleyballturnier => Sonntag, **12. Januar** 2019 ab 14.00 Uhr in Waldheim
Anstoß => Freitag, **25. Januar**, 19.30 Uhr in der Stadtkirche Waldheim

www.christliche-jugend.de

Wir feiern Gottesdienst

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut.

(Matthäus 2, 10)

2. Dezember	**1. Advent**	
9.00 Uhr	in **Gersdorf** Predigtgottesdienst	Pfrn. Schulze
10.15 Uhr	in **Hartha** Abendmahlsgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Pfrn. Beyer
14.00 Uhr	in **Wendishain** Adventsgottesdienst zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes	Pfrn. Beyer
8. Dezember	**Sonnabend**	
14.00 Uhr	in **Mockritz** Adventsgottesdienst zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes	Pfrn. Beyer
9. Dezember	**2. Advent**	
10.15 Uhr	in **Schönerstädt** Predigtgottesdienst	Pfrn. Willig
10.15 Uhr	in **Seifersdorf** Predigtgottesdienst	Sup. Liebers
16.00 Uhr	in **Hartha** Adventsmusik im Kerzenschein und Taufgedächtnis	Pfrn. Beyer
16. Dezember	**3. Advent**	
9.00 Uhr	in **Hartha** Predigtgottesdienst	Pfrn. Willig
10.15 Uhr	in **Großweitzschen** Singe-Gottesdienst	Pfrn. Beyer
16.00 Uhr	in **Gersdorf** „Der etwas andere Advent“	Pfrn. Willig
23. Dezember	**4. Advent**	
10.15 Uhr	in **Nauhain** Singe-Gottesdienst	Pfrn. Beyer
16.00 Uhr	in **Mockritz** Adventsgottesdienst zu „Advent im Rittergut“	Pfrn. Beyer
24. Dezember	**Heiligabend**	
14.30 Uhr	in **Schönerstädt** Christvesper mit Krippenspiel	Pfrn. Willig
15.00 Uhr	in **Großweitzschen** Christvesper mit Krippenspiel	Pfrn. Beyer
15.00 Uhr	in **Hartha** Christvesper mit Krippenspiel	Frau Voigtländer
16.00 Uhr	in **Gersdorf** Christvesper mit Krippenspiel	Pfrn. Willig
16.30 Uhr	in **Hartha** Christvesper mit Krippenspiel	Pfrn. Beyer
16.30 Uhr	in **Mockritz** Christvesper mit Krippenspiel	Kirchenvorstand
18.00 Uhr	in **Seifersdorf** Christvesper	Pfrn. Willig
18.00 Uhr	in **Wendishain** Christvesper mit Krippenspiel	Pfrn. Beyer

25. Dezember	**1. Christtag**	
9.00 Uhr	in **Schönerstädt** Festgottesdienst	Pfrn. Willig
9.00 Uhr	in **Wendishain** Festgottesdienst	Pfrn. Beyer
10.15 Uhr	in **Seifersdorf** Festgottesdienst	Pfrn. Willig
10.30 Uhr	in **Großweitzschen** Festgottesdienst	Pfrn. Beyer
26. Dezember	**2. Christtag**	
9.00 Uhr	in **Gersdorf** Festgottesdienst	Pfrn. Willig
10.15 Uhr	in **Mockritz** Festgottesdienst	Pfrn. Beyer
10.30 Uhr	in **Hartha** Festgottesdienst	Pfrn. Willig
30. Dezember	**1. Sonntag nach dem Christfest**	
10.15 Uhr	in **Großweitzschen** Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Beyer
10.15 Uhr	in **Seifersdorf** Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Willig
31. Dezember	**Silvester**	
14.00 Uhr	in **Wendishain** Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Beyer
15.30 Uhr	in **Mockritz** Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Beyer
15.30 Uhr	in **Schönerstädt** Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Willig
17.00 Uhr	in **Gersdorf** Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Willig
17.00 Uhr	in **Hartha** Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Beyer

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

1. Mose 9, 13

1. Januar	**Neujahr**	
16.00 Uhr	in **Hartha** Orgelmusik zum Neuen Jahr	Pfrn. Beyer
6. Januar	**Epiphaniasfest**	
17.00 Uhr	in **Nauhain** Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Beyer
13. Januar	**1. Sonntag nach Epiphanias**	
9.00 Uhr	in **Mockritz** Predigtgottesdienst im Pfarrhaus	Pfrn. Beyer
9.00 Uhr	in **Seifersdorf** Predigtgottesdienst	Pfrn. Willig
10.15 Uhr	in **Gersdorf** Predigtgottesdienst im Pfarrhaus	Pfr. Schindler
10.15 Uhr	in **Hartha** Abendmahlsgottesdienst im Diakonat	Pfrn. Willig
15. Januar	**Dienstag**	
17.00 Uhr	in **Hochweitzschen** Klinik-Gottesdienst	Pfrn. Beyer

Wir feiern Gottesdienst

20. Januar	**2. Sonntag nach Epiphanias**	
9.00 Uhr	in **Schönerstädt** Predigtgottesdienst	Pfrn. Willig
10.15 Uhr	in **Hartha** Abschlussgottesdienst zur Allianzgebetswoche	Prediger Trinks
10.30 Uhr	in **Großweitzschen** Krippenspiel der Christenlehrekinder	Pfrn. Beyer
27. Januar	**3. Sonntag nach Epiphanias**	
9.00 Uhr	in **Gersdorf** Predigtgottesdienst	Pfrn. Willig
9.00 Uhr	in **Hartha** Predigtgottesdienst	Pfrn. Beyer
10.15 Uhr	in **Seifersdorf** Predigtgottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche	Pfrn. Schulze
10.15 Uhr	in **Wendishain** Predigtgottesdienst	Pfrn. Beyer

Wir informieren

. . . zur Einführung der neuen Perikopenordnung

Am 1. Advent tritt in der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland), also auch in unseren Gemeinden, eine neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ in Kraft. Sie regelt, welche biblischen Texte in den Gottesdiensten als Schriftlesungen vorgetragen werden und zu welchem Text gepredigt wird. Hier stehen auch die Wochenpsalmen, die Wochen- bzw. Tagessprüche und die Halleluja-Verse und Wochenlieder.

Die bisherige Ordnung stammt von 1978, reicht aber bis ins frühe Mittelalter zurück. Ein festgelegter Abschnitt aus den Evangelien ist der wichtigste Text in einem Sonn- und Festtagsgottesdienst. Das Evangelium gibt das Leitmotiv vor, das dem Sonn- oder Festtag sein Gepräge gibt. Danach richtet sich auch die Epistel, eine Lesung aus den Briefen des Neuen Testaments (einschließlich der Apostelgeschichte und der Offenbarung an Johannes), und die alttestamentliche Schriftlesung. Dazu treten jeweils drei weitere Predigttexte. Während die Lesungen Jahr für Jahr dran sind, verteilen sich die insgesamt sechs Predigttexte auf sechs Jahrgänge, so dass an einem bestimmten Sonntag erst im siebenten Jahre wieder über denselben Text gepredigt wird.

Nun gibt es einige Änderungen: In den Predigtjahrgängen wechseln sich nun von Woche zu Woche Texte aus dem Alten Testament, den Briefen und den Evangelien ab. Die Anzahl der alttestamentlichen Texte wurde verdoppelt. Evangelien-, Epistel- und AT-Texte machen jetzt jeweils ein Drittel aus. Außerdem gibt es jetzt mehr Texte, in denen Frauen vorkommen; mehr Texte mit Bezug zu heutigen Lebensfragen; mehr Texte mit Resonanzen in Kunst und Kultur. Die Wochenpsalmen sind z.T. neu bestimmt und zugeschnitten worden. Und jeder Sonn- oder Festtag hat nun zwei Lieder der Woche bzw. des Tages, darunter sehr viel mehr neue Lieder als bisher. Manche kennen wir aber schon aus unserem roten Gesangbuch. In einem Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch (EG), das die 32 neuen Lieder enthält, die nicht im Stammteil des EG stehen, finden wir diese neuen Lieder, dazu alle benötigten Wochenpsalmen.

Außerdem endet künftig die Weihnachtszeit stabil mit der Woche, in die der 2. Februar („Lichtmess“) fällt. Einige Gedenktage sind dazu gekommen.

GERSDORF

Bibelstunde Langenau
Montag, 10. Dezember und 14. Januar,
14.30 Uhr in Gersdorf

Frauendienst
Donnerstag, 6. Dezember und 10. Januar,
14.00 Uhr

Gesprächskreis
nach Vereinbarung

Männerkreis
Donnerstag, 13. Dezember und 17. Januar,
14.00 Uhr in Hartha

Kirchenvorstand
nach Vereinbarung

Andachten im Seniorenheim
Mittwoch, 19. Dezember und 16. Januar,
15.00 Uhr

GROSSWEITZSCHEN-MOCKRITZ

Frauenkreis
Donnerstag, 6. Dezember, 19.30 Uhr
Donnerstag, 31. Januar, 19.30 Uhr
zum Gemeindeabend

Männerkreis
Donnerstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr
Donnerstag, 31. Januar, 19.30 Uhr
zum Gemeindeabend

Seniorenkreis
Donnerstag, 6. Dezember und 10. Januar,
14.00 Uhr

Kirchenvorstand
nach Vereinbarung

Andachten
im Pflegeheim Hochweitzschen
Mittwoch, 12. Dezember und 30. Januar,
10.00 Uhr

HARTHA

Bibelkreis Diedenhain
Donnerstag, 13. Dezember und 24. Januar,
14.00 Uhr

Bibelkreis Hartha
Montag, 3. Dezember, 19.00 Uhr
Montag, 14. Januar, 19.00 Uhr
zur Allianzgebetswoche

Frauenkreis
Dienstag, 11. Dezember und 8. Januar,
14.00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft
donnerstags 19.30 Uhr im Diakonat

Lesecafé
Mittwoch, 5. Dezember und 2. Januar,
14.00 Uhr

Männerkreis
Donnerstag, 13. Dezember und 7. Januar,
14.00 Uhr in Hartha

Mütterkreis
Montag, 17. Dezember und 21. Januar,
14.00 Uhr

Kirchenvorstand
nach Vereinbarung

Andachten in der Seniorenresidenz
Dienstag, 18. Dezember, 15.30 Uhr
mit den Konfirmanden
Freitag, 4. Januar, 10.00 Uhr

WENDISHAIN

Bibelstunde
Mittwoch, 12.Dezember und
16. Januar, 14.00 Uhr

Kirchenvorstand
nach Vereinbarung

Andachten im Pflegeheim
Mittwoch, 19. Dezember und 30. Januar,
16.30 Uhr

Wir suchen

. . . dringend Unterstützung für die Vorbereitung und Durchführung des Weltgebetstages 2019.
Die Gebetsordnung kommt in diesem Jahr aus Slowenien. Wenn Sie sich vorstellen können, uns in diesem Jahr zu helfen, den Weltgebetstag am 8. März und am 10. März zu feiern, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Susanne Willig: 034328/38715. Zur Vorbereitung gibt es am 26. Januar in Döbeln eine Werkstatt mit Informationen zum Land und Gestaltungsmöglichkeiten.

. . . genauso dringend Austräger für den Gemeindebrief.
Wir brauchen Sie besonders in Hartha für die Richzenhainer Straße und die obere Nordstraße.

Wir musizieren - Kirchenmusik für alle

GERSDORF

Kantorei	donnerstags 19.30 Uhr
Notenchaoten	freitags 19.30 Uhr

GROSSWEITZSCHEN-MOCKRITZ

Kantorei	mittwochs 17.30 Uhr
Kurrende	freitags 16.00 Uhr

HARTHA

Posaunenchor	montags 19.00 Uhr
Kantorei	dienstags 19.30 Uhr
Kurrende (3.-5. Klasse)	dienstags 16.45 Uhr
Kurrende (1.-2. Klasse)	mitwochs 16.45 Uhr

WENDISHAIN

Kantorei	montags 20.15 Uhr

Wir informieren

. . . über das Spendenprojekt „Leben und Lernen in Kenia“

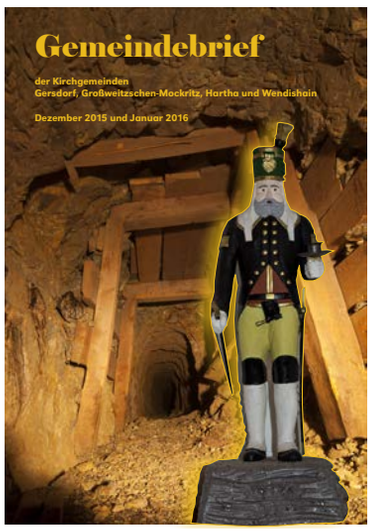
Mit Ihren Spenden (aus der Harthaer Ausgangskollekte) in Höhe von bisher 658,38 € konnten wir dieses Mal die Kinder im Slum von Nakuru/Kenia unterstützen. Das Projekt „Leben und Lernen in Kenia e.V.“ sorgt mit einem Schulbau für die Betreuung, Schulbildung, medizinische Versorgung und eine tägliche Mahlzeit für die Zukunft der ärmsten Kinder aus dem Slum von Nakuru. Das Vorhaben wird betreut von unserer Mitbürgerin Renate Angermann, die auch jährlich ehrenamtlich beim Bau der Schule vor Ort hilft. Durch die Vermittlung eigener Patenkinder sind schon mehrere Harthaer Bürger in die ständige Betreuung einbezogen. So wissen wir, dass unser Geld direkt in das Objekt fließt. Die Kirchgemeinde Hartha hat dazu beigetragen, eine regelmäßige Wasserversorgung für die Kinder zu ermöglichen, indem wir die Anlagen zur Wandlung von Regenwasser in Nutzwasser mitfinanzieren.

Frau Angermann dankt herzlich auch im Namen der Kinder, der Schuldirektion und ehrenamtlichen Helfer für die Unterstützung. Sie erteilt gern Auskunft, im Internet finden sich Informationen zum Projekt unter: www.llk-selb.de.

Wir bitten

Sechs Mal im Jahr erhalten Sie unseren Gemeindebrief und zum Jahreswechsel auch besonders umfangreich. Wenn er Ihnen gefällt, würden wir uns über eine Spende in Höhe von 6,– Euro freuen.

Wir rufen auf



Weihnachten ist noch gar nicht gekommen, doch schon jetzt suchen wir für die Titelseite des Weihnachtsgemeindebriefes 2019 neue Ideen!
Haben Sie eine besonders schöne Krippe, eine Sammlung von Bergmännern oder basteln Sie gern Weihnachtsschmuck - und haben am besten noch eine Geschichte dazu? Dann sind Sie genau richtig und könnten dies im nächsten Jahr präsentieren! Über einen Anruf freuen sich Frau Beyer, Frau Willig, Frau Sachse oder Herr Fromm. Wir kommen auch gern zu Ihnen und machen ein schönes Bild.
Also: in der Adventszeit daran denken und anrufen!

Wir danken

... für Ihre Mithilfe bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“
Wir haben mit insgesamt 182 Paketen und 1026,50 Euro dazu beigetragen, vielen Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

... für Ihre Beteiligung an der 24-Stunden-Gebetskette
Es ist immer wieder schön, dass die Gebetskette in jedem Jahr geschlossen wird. Danke auch für alles Vorbereiten, Einräumen und hinterher wieder Wegräumen.

Gemeinde lebt, wo wir sie gemeinsam beleben.
Vielen Dank allen, die mitsingen in den Chören, die ein- und ausräumen bei vielerlei Veranstaltungen, die Kuchen backen und Kaffee kochen, die die Gottesdienste mitgestalten oder gar selbst einen Lektorengottesdienst durchführen, die Orgel spielen, Gruppen und Kreise leiten und begleiten, die Krippenspiele einüben und Fahrdienste leisten – oder die für unsere Gemeinden beten. Gott segne alle Dienste.

Im Februar dieses Jahres trafen sich in Hartha verschiedene ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende an einem Sonnabend zu einer „Zukunftswerkstatt“, um darüber nachzudenken, wie Gemeinde lebendige Gemeinschaft bleibt in einer Zeit, da sie zahlenmäßig sehr viel kleiner geworden ist. Vielen Dank allen, die sich an jenem Februartag und auch danach an dieser Werkstattarbeit beteiligt haben.
Es soll weitergehen im kommenden Jahr mit einem Werkstatt-Tag

❏ am Sonnabend, dem **2. Februar** von 14.30-17.00 Uhr.

Den Abschluss bildet ein Gottesdienst zum Ende der Weihnachtszeit in der Stadtkirche Hartha – 2. Februar ist Lichtmess und ab nächstem Jahr auch in der evangelischen Kirche der letzte Weihnachtssonntag.

Wir rätseln

EMOJI -

Ein Emoji (deutsch "Bildschriftzeichen") ist ein Symbol, das in modernen Medien - insbesondere in SMS und Chats - längere Begriffe ersetzt.

WEIHNACHTSLIEDERRÄTSEL

1	😃⏰	
2	❄️⬜👗	
3	😀🌲🌍	
4	😯🌲	
5	🤐🌃😇🌃	
6	🎄✨🔥	
7	🔕🔽🌨️	
8	🌹🏃‍♀️	
9	🎶🔔🎶🎶🎶	
10	😮👉🤗	

Kekshäuschen

Man benötigt dafür:
2 Butterkekse
2 Dominosteine
2 Gummibärchen
1 Schokolinse
Als „Kleber“: Puderzucker mit Zitronensaft angerührt

Kokos – Scheiben

200 g Mehl
1 - 2 Esslöffel Kakao
1 Päckchen Schokoladen – Puddingpuver
3 gestrichene Teelöffel Backpulver
175 g Zucker
1 Päckchen Vanillezucker
3 Esslöffel Mich oder Wasser
125 g Margarine
65 g Kokosraspel
25 g gehackte Mandeln

Die Zutaten der Reihenfolge nach zu einem Knetteig verarbeiten . Daraus ca. 3 cm dicke Rollen formen und kalt stellen bis sie hart sind. Die Rollen in knapp 1 cm dicke Scheiben schneiden und ca. 10 Minuten bei starker Hitze backen (Umluft: 200 °C / 10 Minuten)

Herausgeber:
Kirchenvorstände der Ev.-Luth Kirchgemeinden Gersdorf, Großweitzschen-Mockritz, Hartha und Wendishain
Redaktionsschluss: 20. November 2018
Auflage: 1500 Stück
Druck: AS.DRUCK Anett Sachse, Tel.: 03 43 27/ 9 38 99
Abgabe unentgeltlich, um Spenden zur Kostendeckung bitten wir herzlich.

Wir lesen

Nicht nur zur Weihnachtszeit

Linie 13 in Köln. Montagmorgen. 8.07 Uhr. - „Fahrscheine bitte!“ Neben mir sitzt eine alte Dame – bestimmt schon über 80. Und während ich in meiner Tasche nach meinem Ticket krame, sitzt sie regungslos da. „Werte Frau, Ihren Fahrschein bitte!“ Die alte Dame schaut den Kontrolleur an. Sie lächelt. „Ich habe keinen. Ich fahre gerade zu meinen beiden Enkelchen nach Mülheim. Ich könnte Ihnen jetzt sagen, dass der Fahrscheinautomat viel zu kompliziert ist. Oder vorgeben, ich sei verwirrt. Oder einfach sagen, ich leide an Demenz. Wahrscheinlich würden Sie mir glauben. Die Wahrheit ist aber, dass wir Ende des Monats haben. Das Geld hat schlicht nicht ausgereicht für ein Ticket. Da ich die Kleinen aber unbedingt sehen wollte, bin ich das Risiko eingegangen.“

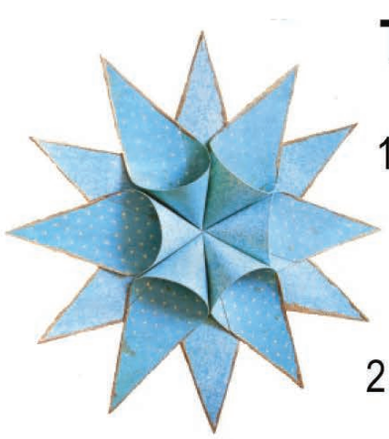
Der Kontrolleur ist sichtlich überrascht, ihm fehlen die Worte. „Mir ging es in meinem Leben schon weitaus schlechter“, fährt die Dame fort, „aber gelogen habe ich noch nie. Junger Mann, schreiben Sie mich ruhig auf.“ Sie hält ihm ihren Personalausweis hin.

Der Kontrolleur schaut jedoch nicht auf den Ausweis. Er blickt der Dame in die Augen. Holt tief Luft. Und dreht sich um. Er geht zum Automaten; nach ein paar Sekunden kommt er wieder zurück. „Ich habe Ihnen ein Ticket gekauft – es gilt für vier Fahrten. Damit können Sie Ihre Enkel diese Woche zweimal sehen.“ Jetzt ist die alte Dame sprachlos.

Gefunden bei Willi Hoffsümmer

Wir basteln

TRICHTERSTERN



1. Die sechs Streifen ausschneiden, Leim auf die Klebefläche geben und die Streifen als Trichter so zusammenkleben, dass die Spitzen genau übereinanderliegen.
2. Den Stern ausschneiden, die Trichter auf die gestrichelten Linien kleben und ausrichten.
3. Die Trichter ein wenig flachdrücken, damit die Seiten aneinanderliegen.

Die Legende vom Weihnachtsbaum

(von Lucy Wheelock)

Zwei kleine Kinder saßen in einer kalten Winternacht am Feuer. Auf einmal hörten sie ein zaghaftes Klopfen an der Tür und eines der Kinder rannte hin und öffnete.
Draußen in der kalten Dunkelheit stand ein fremdes Kind, barfuß und in dünne Lumpen gehüllt. Es zitterte vor Kälte und bat darum hineinkommen und sich aufwärmen zu dürfen. „Ja, komm herein“, sagten die Kinder. „Du sollst unseren Platz am Feuer haben. Komm herein.“
Sie brachten den kleinen Fremden zu ihrem Platz am Feuer und teilten ihre Mahlzeit mit ihm und gaben ihm ihr Bett und schliefen selbst auf der harten Bank.
In der Nacht wurden sie aufgeweckt durch eine süße Musik und als sie hinaussahen, sahen sie, wie eine Schar von Kindern in glänzender Kleidung sich dem Haus näherte. Sie spielten auf goldenen Harfen und die Luft war erfüllt von einer berührenden Melodie.
Plötzlich stand das fremde Kind vor ihnen, aber nicht mehr verfroren und in Lumpen, sondern in ein silbernes Licht getaucht. Mit sanfter Stimme sagte es: Mir war kalt und ihr habt mich hereingebeten. Ich war hungrig und ihr habt mich gefüttert. Ich war müde und ihr habt mir euer Bett gegeben. Ich bin Christus und laufe durch die Welt um allen guten Kindern Frieden und Freude zu bringen. So wie ihr mir etwas gegeben habt, so möge dieser Baum euch jedes Jahr reiche Frucht bringen. Als er das sagte, brach er einen Zweig von einer Tanne, die neben der Tür wuchs und er pflanzte ihn in die Erde und verschwand. Aber der Zweig wuchs zu einem großen Baum und jedes Jahr schenkte er den Kindern wunderbare goldene Früchte.

Das Krippenspiel

- Szene verfasst und aufgeführt von Schülern einer 4. Grundschulklasse -

Maria und Josef stehen in Bethlehem vor einer Herberge und bitten um Nachtquartier.
Wirt: „Seht ihr denn nicht das Schild `Kein Zimmer frei´ ?
Josef: „Doch, doch, aber seht ihr denn nicht, dass mein Weib schwanger ist und jeden Augenblick niederkommen kann?“
Wirt: „Dafür kann ich doch nichts.“
Josef: „Ich vielleicht?“

Wir sind erreichbar - Anschriften und Bankverbindungen

Pfarrerin Maria Beyer • Westewitzer Straße 28 · 04720 Großweitzschen
Tel.: 0 34 31 / 61 26 41 · Fax: 67 89 08 · E-Mail: maria.beyer@evlks.de

Pfarrerin Susanne Willig • Kirchberg 3 · 04746 Hartha/OT Gersdorf
Tel.: 03 43 28 / 3 87 15 · Fax: 6 68 58 · E-Mail: susanne.willig@evlks.de

Kantor Michael Fromm • Pfarrgasse 6 · 04746 Hartha
Tel.: 03 43 28 / 3 91 67 · Fax: 3 91 57 · E-Mail: michaelfromm-hartha@t-online.de

Unsere Schwestergemeinden • www.kirche-hartha.de
Unser Kirchenbezirk • www.kirchenbezirk-leisnig-oschatz.de

GERSDORF

E-Mail: kg.gersdorf_hartha@evlks.de · Tel.: 03 43 28 / 3 87 15 · Fax: 6 68 58

Kassenstunde in Gersdorf:	mittwochs 16.00 - 17.00 Uhr
Verwaltungsmitarbeiterinnen für Gersdorf und Schönerstädt:	Petra Wolf · Tel.: 03 43 28 / 4 39 90
	Elke Albrecht · Tel.: 03 43 28 / 3 98 79
für Seifersdorf:	Angela Ziegenbalg · Tel.: 03 43 21 / 5 05 40
Bankverbindung:	KSK Döbeln · BIC: SOLADES 1 DLN
	IBAN: DE92 86055462 0032021131

GROSSWEITZSCHEN

E-Mail: kg.grossweitzschen_mockritz@evlks.de · Tel.: 0 34 31 / 61 26 41 · Fax: 67 89 08

Öffnungszeiten in Großweitzschen:	Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
	Donnerstag 16.00 - 17.00 Uhr
Verwaltungsmitarbeiterin:	Ute Petzold
Bankverbindung:	KD-Bank · BIC: GENODED 1 DKD
	IBAN: DE02 35060190 1617160010

HARTHA

Verwaltung: Pfarrgasse 6 · 04746 Hartha
E-Mail: kg.hartha@evlks.de · Tel.: 03 43 28 / 3 91 50 · Fax: 3 91 57

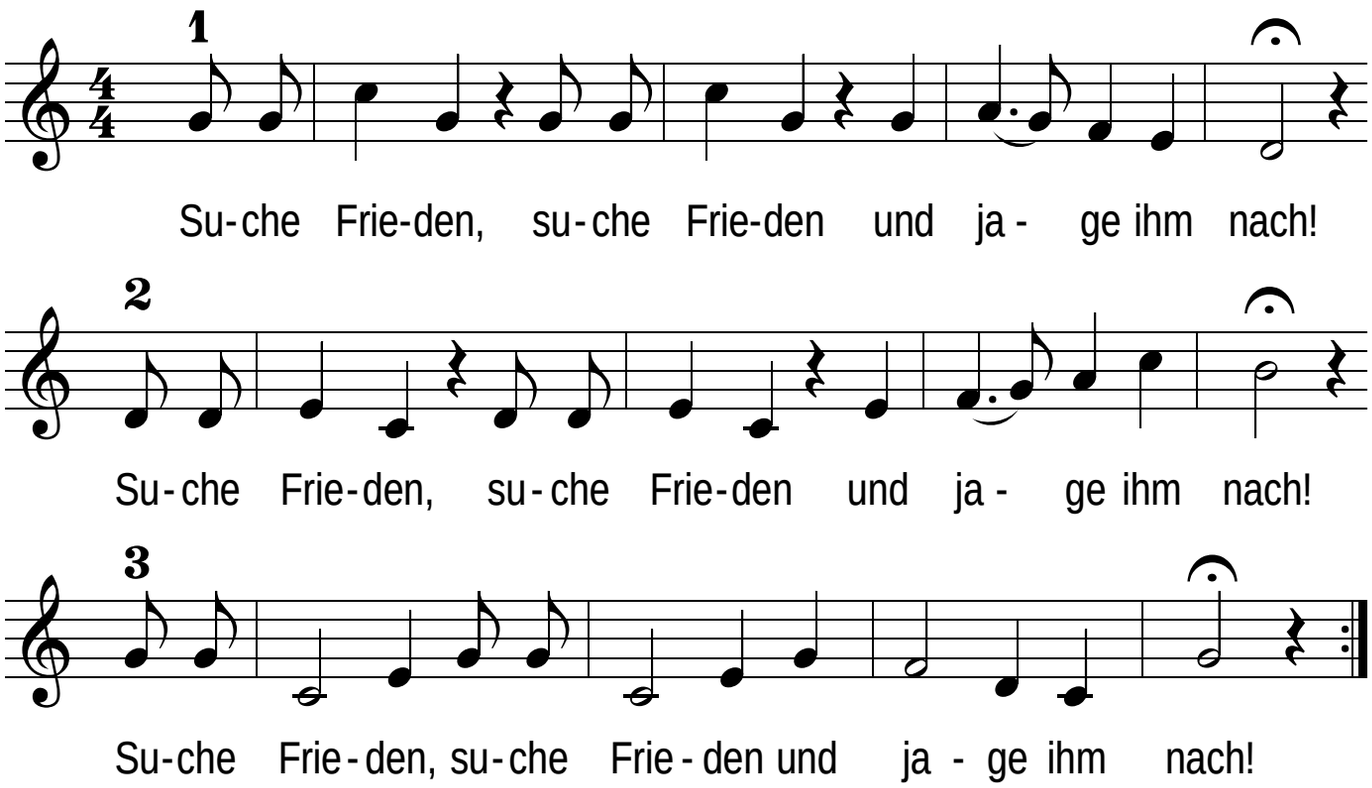
Öffnungszeiten:	Montag 12.30 - 14.00 Uhr
	Dienstag 9.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
	Donnerstag und Freitag 9.00 - 11.00 Uhr
Verwaltungsmitarbeiterinnen:	Ute Petzold
Bankverbindungen:	
Kirchgeld und Spenden:	KD-Bank · BIC: GENODED 1 DKD
	IBAN: DE71 35060190 1628800029
Friedhof:	KD-Bank · BIC: GENODED 1 DKD
	IBAN: DE02 35060190 1628800010

WENDISHAIN

Kassenstunde:	dienstags 13.00 - 14.00 Uhr in der Pfarrscheune
Verwaltungsmitarbeiter:	Uwe Gräßler - Tel.: 03 43 28 / 3 85 90
Bankverbindung:	KSK Döbeln · BIC: SOLADES 1 DLN
	IBAN: DE67 86055462 0037040361

KANON ZUR JAHRESLOSUNG 2019

Text: Psalm 34, 15 | Musik: Michael Fromm



Wo der Frieden beginnt....

Achte auf Deine Gedanken – sie werden zu Worten.
Achte auf Deine Worte – sie werden zu Handlungen.
Achte auf Deine Handlungen – sie werden zu Gewohnheiten.
Achte auf Deine Gewohnheiten – sie prägen Deinen Charakter.
Achte auf Deinen Charakter – er wird Dein Schicksal.

Aus dem jüdischen Talmud

Rätsel-Auflösung

1. Lasst uns froh und munter sein
2. Schneeflöckchen, Weißröckchen
3. Fröhliche Weihnacht überall
4. O Tannenbaum
5. Stille Nacht, Heilige Nacht
6. Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen
7. Leise rieselt der Schnee
8. Es ist ein Ros entsprungen
9. Kling, Glöckchen, klingelingeling
10. O du fröhliche

"Suche Frieden und jage ihm nach!"
(Psalm 34, 15)